

Grundschule Stöckheim, Abt. Leiferde

Rüniger Weg 11  
38124 Braunschweig  
0531/611568  
gs.stoeckheim@braunschweig.de



Auf dem Weg zur Schule

Gemeinsam leben, lernen, wachsen



Liebe Eltern,

in dieser Broschüre haben wir Ihnen Informationen zum Thema  
**Mein Kind wird ein Schulkind - Wir werden Eltern eines Schulkindes** zusammengestellt.

Der Übergang „Kindertagesstätte – Grundschule“ bringt für Sie und den Ablauf Ihres Alltags viele Veränderungen mit sich. Umfangreiche Gedanken und Fragen beschäftigen Sie in Verbindung mit dem Schulanfang Ihres Kindes.

Ihr Kind wird ein Schulkind, Sie werden Eltern eines Schulkindes. Wir alle, Familie, Erzieher und Lehrer, unterstützen diesen wichtigen Schritt im Leben Ihres Kindes. Fragen zur Schulfähigkeit meines/unseres Kindes stellen sich? Was verstehen wir als Familie, die Kita, das Gesundheitsamt, die Schule unter Schulfähigkeit?

Wie schulfähig Ihr Kind ist, lässt sich nicht messen.

**Schulfähigkeit** ist vielmehr ein Prozess, eine wesentliche Aufgabe von allen Beteiligten, das einzelne Kind individuell auf seinem Weg zum Schulkind vertrauensvoll zu beobachten, zu unterstützen, zu begleiten.

Im Hinblick auf schulisches Lernen wird neben den gesundheitlichen Voraussetzungen des Kindes folgenden Bereichen eine besondere Bedeutung beigemessen.



Schulfähigkeit ist die Summe ganz bestimmter Verhaltensmerkmale eines Kindes, die es braucht, um im Anfangsunterricht und der weiteren Schulzeit Lernimpulse wahrzunehmen, aufzugreifen und im Sinn einer aktiven Lernauseinandersetzung zu nutzen.

Es betrifft Bereiche, die für die persönlichkeitsbildende und inhaltliche Weiterentwicklung des Kindes bedeutend sind:

emotionaler, motivationaler, sozialer, motorischer, kognitiver und sprachlicher Bereich

nach Prof. G. Witzlack

**Schulfähigkeit** ist aber auch als ein vernetzter Teilbereich eines großen Ganzen zu betrachten:

- Rahmenbedingungen einer Schule: Leitbild – Schulprogramm
- Persönlichkeitsmerkmale der unterschiedlichen Lehrkräfte
- fachliche Kompetenzen der einzelnen Lehrkräfte
- Einflüsse des Umfeldes

Elternhaus, Beziehungen, Klassenzusammensetzung,  
Rolle des einzelnen Kindes in der Lerngruppe,  
Haltung, Verhalten ...

**Emotionale Schulfähigkeit** bildet die Grundlage für die Ausprägung der sozialen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Kompetenzen.  
Die beste Möglichkeit diese Basiskompetenz zu erwerben, ist das **SPIEL** in seiner Vielfalt.

- Brett-, Karten-, Würfelspiele
- Bewegungs-, Rollen-, Geduldsspiele
- Entdeckungs-, Wahrnehmungs-, Konstruktionsspiele
- Freispiel



Unterschiedliche Spielformen in Verbindung mit spielfreudigen und spielfähigen Spielpartnern (angeleitetes Spiel) bieten den Kindern Möglichkeiten, Verhaltensmerkmale aufzubauen, wie

- Interesse
  - Ausdauer
  - Freude
  - Regeln akzeptieren
  - Neugier
  - Rücksicht nehmen
  - Eigeninitiative
  - Abwarten
  - Partnerschaft eingehen
  - Gefühle erleben
  - Gewinnen wollen, verlieren können
  - ...

Auch durch das Wahrnehmen von externen Angeboten wird die Entwicklung Ihres Kindes unterstützt:

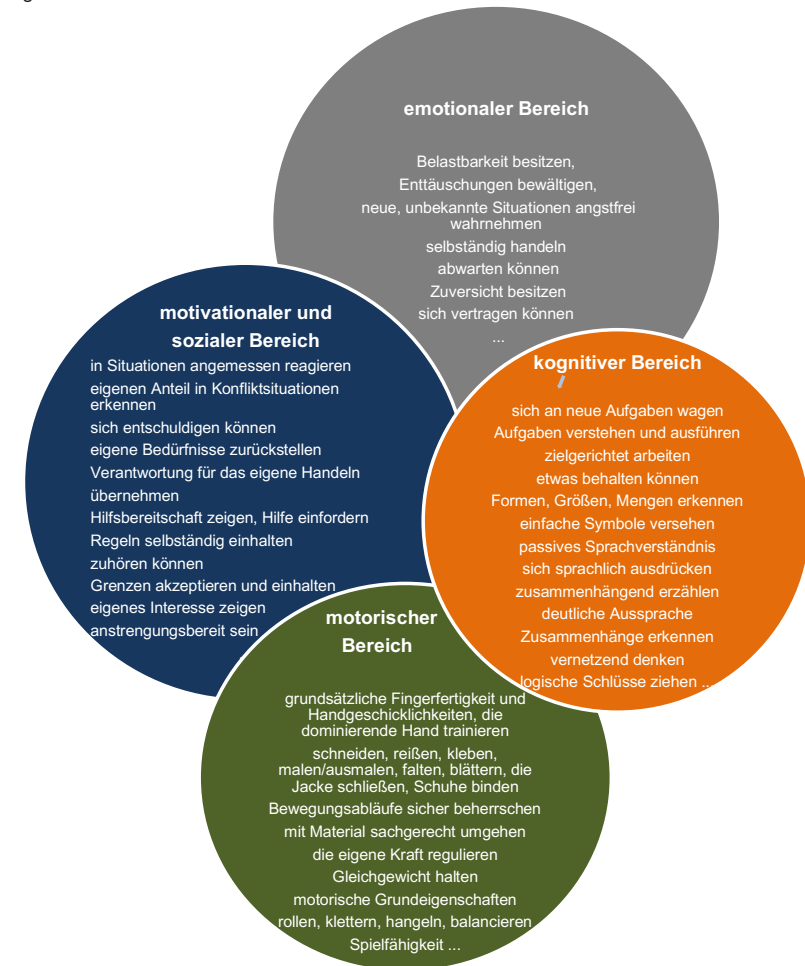
- durch das Spiel mit Gleichaltrigen
- durch die Teilnahme an Sportgruppen  
z.B. Mannschaftssport wie „Mit Hand und Ball“, Hockey, Fußball, Tanzen
- durch Reiten
- durch Schwimmen
- durch Kinderturnen
- durch Musikunterricht
- durch künstlerische Angebote

- ...
- 



### Spielfähigkeit führt zur Schulfähigkeit

Im Schulalltag müssen die Kinder sich in den unterschiedlichsten Situationen zurechtfinden. Das gelingt durch Basiskompetenzen, die tatsächlich im Spiel besonders gefordert und gefördert werden.



## Die Schule bietet

Der Schulfähigkeit des Kindes steht die Kindfähigkeit der Schule gegenüber. Kinder müssen den Übergang aktiv bewältigen, dabei werden sie durch die Kindertagesstätten und Familien begleitet. Da knüpft die Schule an.



Jedes Kind wird in der *Grundschule Stöckheim – Leiferde* so angenommen wie es ist. Wir sehen die Stärken des einzelnen Kindes und unterstützen seinen individuellen Weg.

„Ich werde so angenommen wie ich bin, ich bin groß und kann etwas bewegen!“

## Sie als Eltern haben eine wichtige Rolle im Schulalltag des Kindes

Schulfähigkeit ist ein Prozess, der von allen Beteiligten vertrauensvoll beobachtet, unterstützt und begleitet werden muss. Die Kinder haben bereits umfangreiche Fähig- und Fertigkeiten erworben, die sie eigenverantwortlich übernehmen und bewältigen können. Unser gemeinsames Ziel ist, den Kindern etwas zuzutrauen, ihnen zu vertrauen, sie zu bestärken.

Auch die Aufgaben der Eltern sind umfangreich, sorgen Sie für eine regelmäßige Tagesstruktur, halten Sie ritualisierte Abläufe ein, nehmen Sie sich Zeit und zeigen Sie Interesse am Schultag und Schulalltag ihres Kindes. z.B.

- rechtzeitiges Aufstehen
- gemeinsames Frühstück
- gesundes, abwechslungsreiches Schulfrühstück absprechen
- Eltern als Berater
- loslassen können
- Verantwortung abgeben
- Fehler zulassen
- loben
- einen ruhigen Arbeitsplatz festlegen
- eine tägliche Vorlesezeit einhalten
- gemeinsame Zeit haben
- anfangs den Schulweg begleiten
- gemeinsam den Ranzen für den nächsten Schultag packen
- ...

Ihre Tochter/Ihr Sohn braucht Sie.

Zeigen Sie Ihrem Kind Ihr Interesse an schulischen Aufgaben, seien Sie geduldig, mit dem Schuleintritt beginnt ein Prozess, vertrauen Sie Ihrem Kind und der Schule.

## Wünsche an die Eltern

Arbeiten Sie eng mit den Lehrkräften Ihres Kindes zusammen. Engagieren Sie sich auch in der Gremienarbeit der Schule, im Elternverein, als Elternlotse, bei Klassen- und Schulaktivitäten. Seien Sie kritisch aber wertschätzend der Schule gegenüber. Wir freuen uns auf eine intensive, wertschätzende Zusammenarbeit, auf Ihre Ideen, Hinweise, Unterstützung.

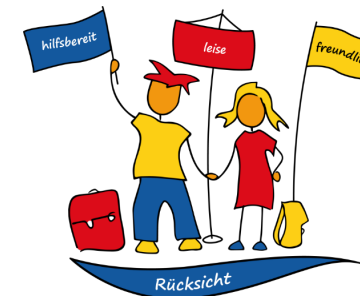
## Wir leben eine Kultur der Wertschätzung

Unser Schulleben ist kein starres System, sondern bietet uns beständig die Chance, auf veränderte, auf neue Anforderungen zu reagieren und unser Tun darauf auszurichten.

## Von grundlegender Bedeutung ist für uns:

Der Aufbau vertrauensvoller Beziehungen, die Basis für einen gelingenden Prozess, den schulischen Weg Ihres Kindes gemeinsam zu begleiten.

## Schulregeln



Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander in der Schulgemeinschaft, für einen gelingenden Schulalltag – gilt für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte:

- gegenseitige Achtung
- respektvoller Austausch
- Rücksicht nehmen
- Kompromisse akzeptieren
- Vereinbarungen und Absprachen einhalten
- ...

Umfangreiche Informationen u.a. über unseren Schulalltag, Schulleben, Strukturen, Gremienarbeit finden Sie auf der Homepage der Schule unter [www.grundschule-stoeckheim.de](http://www.grundschule-stoeckheim.de) Wir informieren regelmäßig durch Elternbriefe und kurzfristig über den Schulplaner Ihres Kindes.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte über das Sekretariat der Grundschule Stöckheim-Leiferde unter der Telefonnummer: 0531/611568 an uns.

Sie können auch über ein Formular, das auf der Homepage eingestellt ist, mit uns Kontakt aufnehmen oder per Mail: [gs.stoeckheim@braunschweig.de](mailto:gs.stoeckheim@braunschweig.de)

## Wir wünschen dir einen Ort



Wir wünschen dir, dass die Schule der Ort für dich ist, an dem du dich wohl fühlst.

Ein Ort zum Lernen, Leben, Lachen, der dir Ruhe und Schutz bietet.

Eine vertraute Umgebung ist, in der du so sein kannst wie du bist – eben du selbst.

Wir wünschen dir, dass da Lehrerinnen und Lehrer sind, die deine Stärken erkennen, dich fördern und dir Halt geben.

Lehrerinnen und Lehrer, denen du vertrauen kannst, die dir stets zur Seite stehen und einfach froh sind, dass du da bist.

*Herzlich Willkommen*

in der Schulgemeinschaft der Grundschule Stöckheim-Leiferde

Cornelia Korn  
Schulleiterin

Nina Karcher-Deike  
Konrektorin



## Allgemeine Hinweise

- Schulanmeldung erfolgt immer 1,5 Jahre vor Schulbeginn
- Information über den Anmeldezeitraum durch die Kindertagesstätte und durch die Presse
- Sprachförderung wird integrativ in den Kindertagesstätten durchgeführt durch die Schule nur für Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen
- Die Einschulungsuntersuchung wird im und durch das Gesundheitsamt durchgeführt, das auch für die Terminvergabe zuständig ist.  
Sofern Sie den Masernschutznachweis für Ihr Kind gegenüber der Kindertagesstätte noch nicht erbracht haben, lassen Sie sich bitte den Masernschutz durch Vorlage des Impfpasses durch Ihren Haus- oder Kinderarzt bestätigen. (Masernschutznachweis muss in der Schule vorgelegt werden siehe Anhang – Formular Masernschutznachweis)
- Die Entscheidung über die Einschulung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes trifft die Schulleiterin unter Berücksichtigung der Hinweise von Eltern, Erzieher\*innen, Gesundheitsamt und ggfs. anderen außerschulischen Institutionen (sofern diese weiterführende Informationen geben können) unter Beachtung der Schweigepflichtsentscheidung.
- Regelung „Flexikinder“ (siehe „Informationen Einschulung“) betrifft Kinder, die im Zeitraum 01.07. – 30.09. des Einschulungsjahres 6 Jahre alt werden. Durch einen formlosen von beiden sorgeberechtigten Eltern unterschriebenen Antrag, der der Schule bis zum 01.05. vorliegen muss, kann die Einschulung um 1 Jahr verschoben werden.
- Klassenzusammensetzung – ein gegenseitiger Freundschaftswunsch wird berücksichtigt.
- Angaben oder Änderungen des Wunsches bitte bis spätestens Ende Mai über das Sekretariat mitteilen.
- Unterrichtszeiten: 8.10 Uhr – 13.00 Uhr – Einlass in das Schulhaus ist um 8.00 Uhr. Täglich haben die Kinder 4 Stunden Unterricht, an einem Tag 5 Stunden. Ansonsten findet in der 5. Stunde (12.00 – 13.00Uhr) die Schulkindbetreuung durch den Kooperationspartner „Schulkindbetreuung des Jugendzentrums Stöckheim“ statt. Mit der Schulanmeldung haben Sie Ihr Kind für die Betreuungszeit bereits angemeldet.
- Informationen der Polizei zum Thema „Das Schulkind als Verkehrsteilnehmer finden Sie im Anhang; ebenso den Schulwegplan, der den durch die Polizei vorgeschlagenen Schulweg von Ihrer Adresse zur Schule ausweist.
- Nutzen Sie die Zeit bis zur Einschulung, um den Schulweg mit Ihrem Kind zu trainieren, dabei auf die Gefahren und Gefahrenstellen eingehen, das Verhalten als Fußgänger thematisieren und gemeinsame Absprachen treffen/